

1. Was beschäftigt mich aktuell in meiner Arbeit/meinem Engagement in Bezug auf Partizipation und Diversität besonders?

Strukturelles:

- Commitment
- Strukturelle Barrieren
- Politischer (Un)wille
- Rückständigkeit Bayern, von oben statt Partizipation
- Clusterisierung
- Konkurrenzdenken
- Projektstatus
- Verantwortungsaversion
- Schwierigkeit, Jugendliche für das Ehrenamt zu motivieren
- Diskriminierung

Wo anfangen?

- Aufklärung
- Jugendliche auf sensible Sprache aufmerksam machen
- Bildet Banden!
- Ehrenamtsentschädigungen
- Fokus auf Jugendliche/ junge Erwachsene als Begegnungsort/ Safe Space/ Plattform sich selbst auszuprobieren
- Öffentlichkeitsarbeit/ Social Media
- Partizipation barrierefrei in jeglicher Hinsicht gestalten (Leichte Sprache + barrierefreie Veranstaltungen, etc.)

Ideen/ Wünsche

- Projekte, die verschiedene Betroffenenengruppen gleichzeitig betreffen
- Mitgestaltung der Angebote/ Wünsche
- Zielgruppe erreichen
- Ankommen-/ Willkommenskultur für Frauen mit internationalem Hintergrund in Form von Tandems
- Europawahl ist eine historische Chance für Bayern/ Jugendliche, da Wahl/ Wahlhelfer ab 16 Jahren möglich
- Wie kann ich die Hürden: Sprache, Netzwerk, Habitus niedriger machen?
- Mitentscheidungsmöglichkeiten von Geflüchteten
- Ehrenamtliches Engagement von Geflüchteten für Geflüchtete

2. Wie können wir unser Angebot partizipativer gestalten? Was sind „Türöffner“?

- Role models/ Vorbilder/ Fürsprecher*in
- Neugierig sein
- Niedrigschwelligkeit/ einfache Kommunikationswege/ transparente Angebote
Leichte Sprache/ Einfache Sprache
- Beziehungsarbeit
- Akzeptanz
- Authentizität
- Weltoffen
- Information/ Ressourcen (Wissen) teilen → bspw. Antragsstellung
- Vertrauen oder Vertrauensvorschuss
- Finanzierung
- Kontakte
- Flexibilität
- Individualisierung der Gesellschaft
- Feedback, Feedbackkultur
- Vitamin B (Tatsache)
- Ehrenamt sehr niedrigschwellig ansetzen
- Ohne etwas tun zu müssen, sich als Teil von etwas begreifen
- Verbindlichkeit durch Zugehörigkeitsgefühl
- Ergebnisoffenheit
- Angebote nach Bedürfnis
- Empowerment
- Kostenfreie Angebote
- Räume, Veranstaltungen, Plattformen
-

3. Wie erreichen wir neue Zielgruppen?

- Inklusive Gestaltung aller Themen
- Themenfindung → individuelle Fähigkeiten stärken
- Kinder in der Grundschule fördern z.B. Hausaufgabenhilfe
- Bedarfsorientierung (denken und arbeiten)
- Zielgruppenspezifische Angebote
- Netzwerkarbeit
- Ambiguitätstoleranz (in weißen Räumen etablieren)
- Vertrauensarbeit (eigene Türen öffnen, Transparenz, Brückenbauer*in)
- Kultur und Religionssensibel (z.B. Frauenschwimmen)
- Neue Kooperation/ Netzwerke
- Aufsuchende Arbeit
- Mund zu Mund
- PR und Veranstaltungen
- Kinder und Jugendliche abholen
- Persönliche Kontakte
- Haltung/ Außenwirkung reflektieren
- Angebote in der Schule/ Schulzeit
- Zugänge reflektieren/ Öffnungszeiten